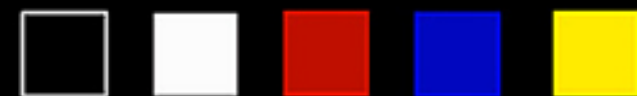


EXPERIMENTELLE
FOTOKUNST

URSA SCHOEPPER

EXPERIMENTELLE
FOTOKUNST

SEIN
UND
BEDEUTUNG



DAS BESONDERE IM MOMENT

Die wahrgenommene Schönheit, Ästhetik,
ist nicht nur eine besondere Verkleidung der Gegenstände.
Das Schöne sagt uns etwas über den Kern der Welt und
die Dinge um uns herum.

Schönheit ist ein Verweis auf das Besondere,
auf das Besondere im Moment.

In der Anschauung des Schönen begreifen wir,
daß die Dinge mehr sind als nur ihre Erscheinungen.



WAHRNEHMEN VERSTEHEN

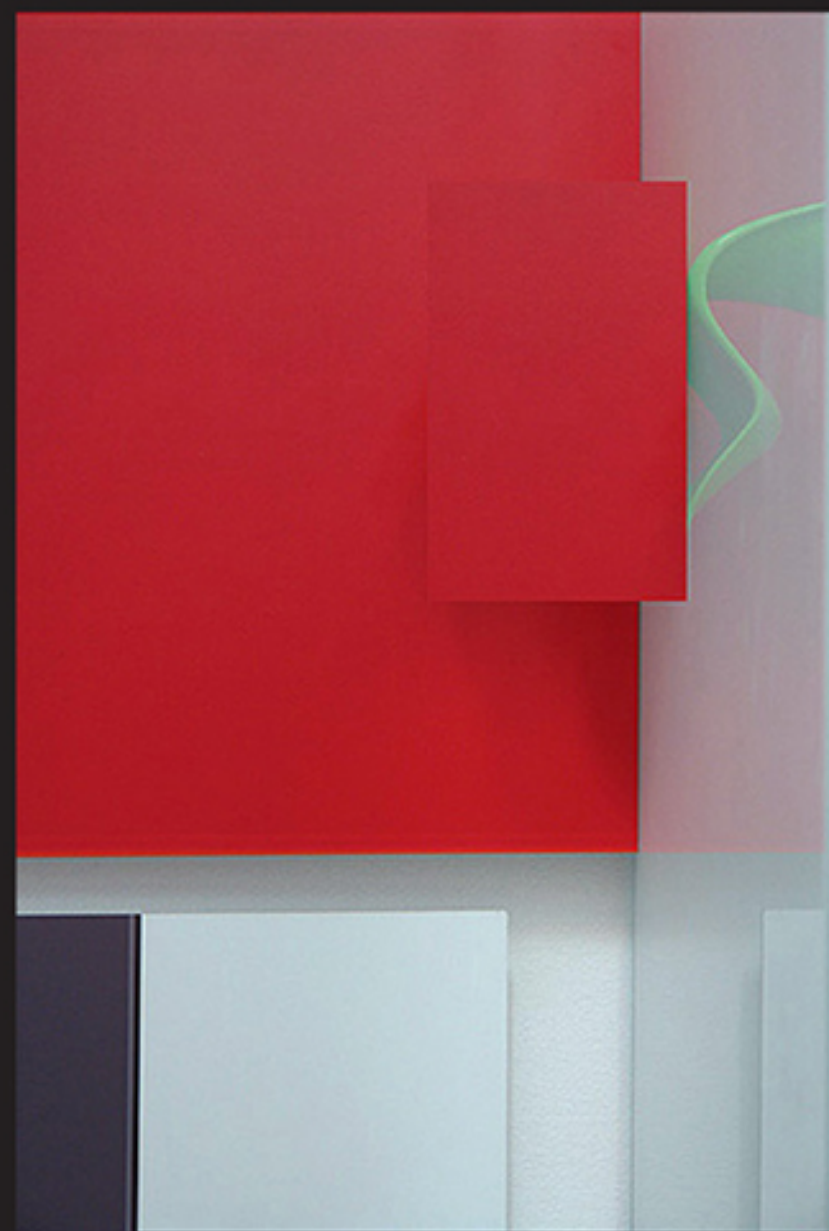
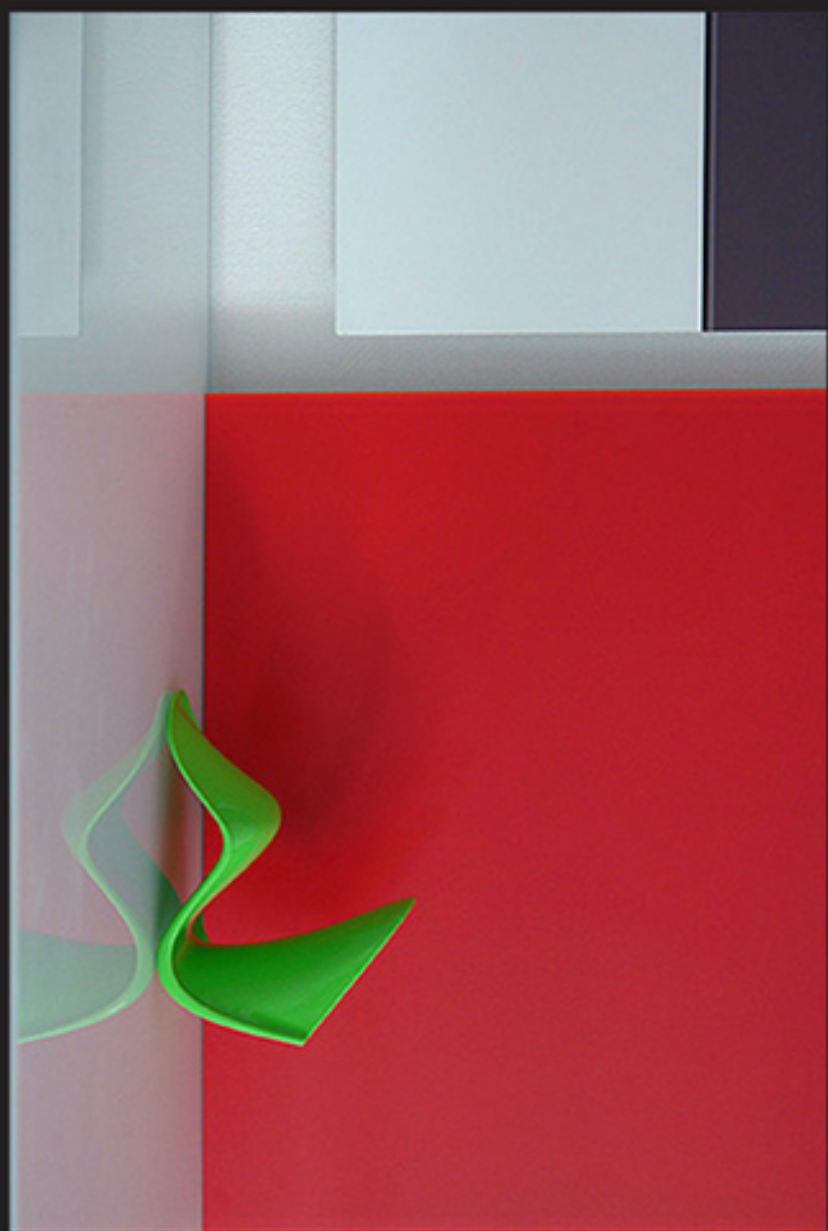
Verstehen setzt Erkennen voraus,
Erkennen heißt, eine Sprache für
das Wahrgenommene finden.
Fotokunst sollte mehr forschen lassen,
als sie offenbart.



FOTOGRAFIE EINE KOMPOSITION

Eine Komposition ist ein Konstrukt,
das aus unterschiedlichen Elementen
ein Gesamtbild zusammenfügt,
ist eine Performance der vernetzten Inhalte.





FOTOGRAFIE EINE KONSTRUKTION

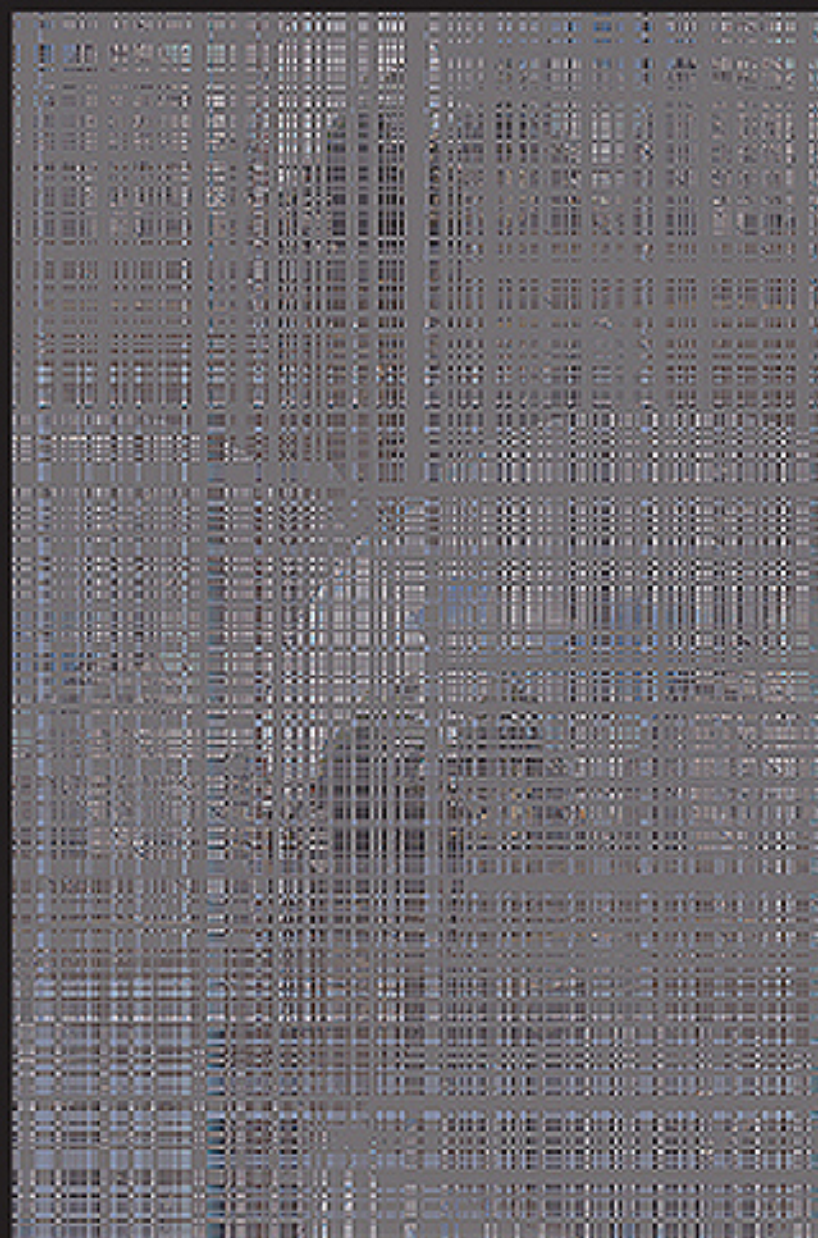
Eine Konstruktion ist
die moderne Bedingung
für Organisation und
zweckhaften Gebrauch von Materialien
ALEXANDER RODTSCHENKO





EINE FOTOGRAFIE KANN

Eine Fotografie kann
gegenständliche Bildstrukturen,
gegenständliche fotografische Abbildungen „einfrieren“,
diese Sinnbilder werden lassen.
Eine Fotografie als Hybridtext,
also als systemische Vernetzung betrachtet,
läßt Möglichkeiten darüberhinaus zu.

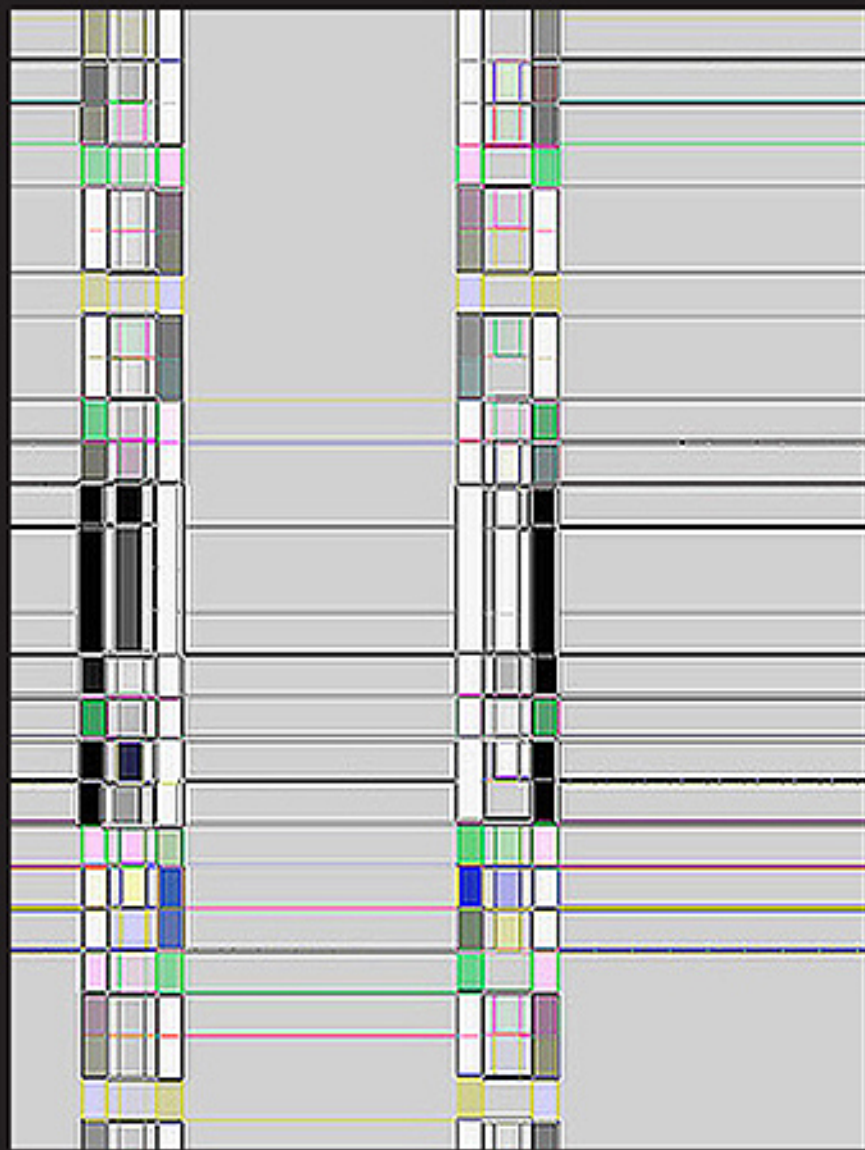


AUF DER SUCHE NACH DEM PIXEL

In das Bild hineinblicken
kann auch bedeuten,
des Pixels angesichtigt werden,
der Strukturen angesichtigt werden.

Die digital-experimentell erstellte Fotografie ist
das künstlerische Produkt eines komplexen Systems.

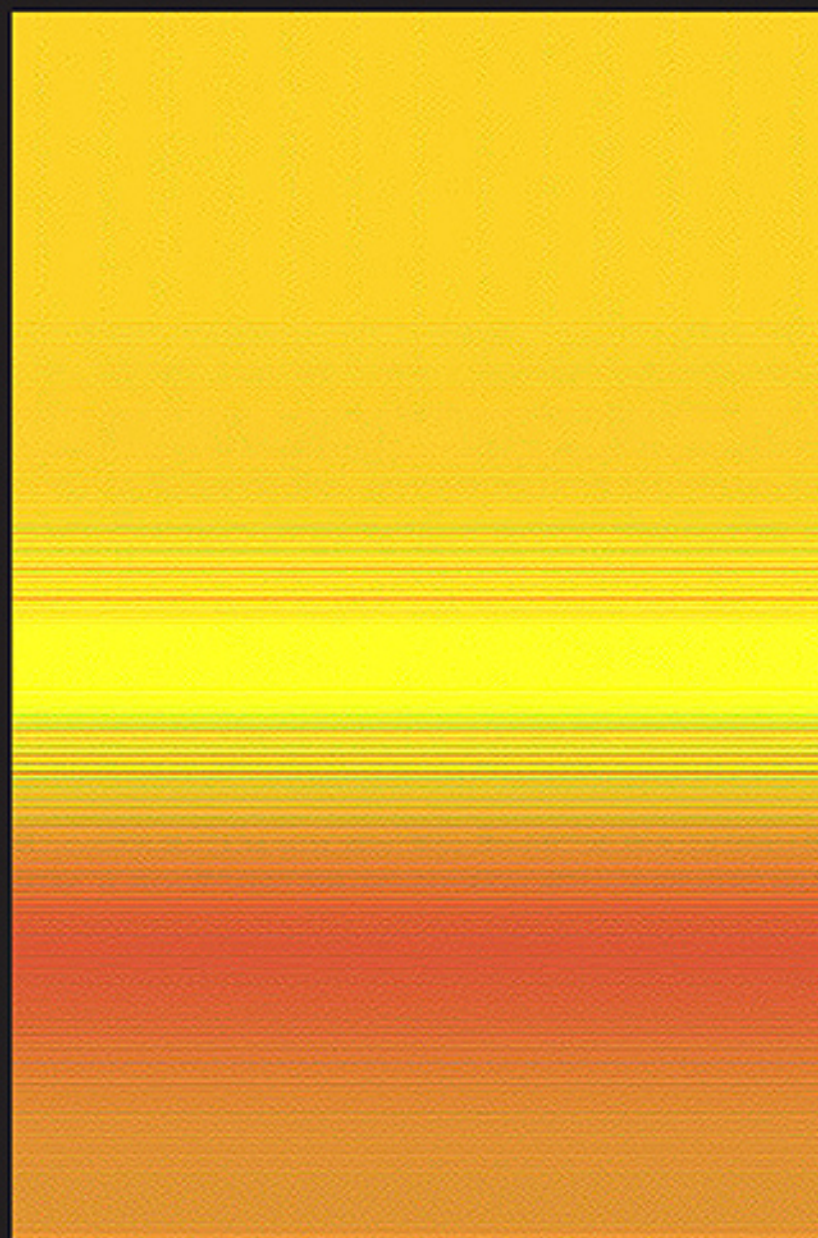




KOMPLEXE SYSTEME

Als Signal geistert es durch die Maschine,
als Signal taucht es wieder auf F. NAKE

Komplexität bezeichnet Systeme,
deren einzelnen Teile auf vielfache Weise
miteinander vernetzt sind.
Dadurch erscheinen zahlreiche Wechselwirkungen.
Wenn Programme zur Bildproduktion eingesetzt werden,
geht man von Zeichen und Zeichenprozessen aus.
Der Computer ist die zeichenverarbeitende Maschine.
Diese haben hier jedoch nur Signalfunktion.
Der Rezipient, Betrachter, wandelt das Signal
wieder in ein Zeichen um, wenn er es wahrnimmt.



DAS FOTOKUNSTWERK EIN SUPERZEICHEN

Aus der Sicht der Semiotik, der Bedeutungslehre,
ist ein Kunstwerk ein komplexes Zeichen, ein Superzeichen.
Eine Architektur des Komplexen ermöglicht das Unvorhersehbare.
Auch damit ist die Fotografie als Fotokunstwerk
vom Zwang zur Nachbildung der Wirklichkeit befreit.
Die FotoKunst ist Ausdrucksträger.
Sie ist Bildzeichen der Freiheit, der Autonomie.
Die Autonomie des Fotokunstwerkes
führt zur Autonomie des Sehens.



IDEE UND AUSDRUCK

Nicht die Fotografie
repräsentiert die Kunst,
sondern die in ihr zum Ausdruck gebrachte
künstlerische Idee.



EINES TAGES

Eines Tages werden Künstler mit Kondensatoren,
Widerständen und Halbleitern arbeiten,
so wie sie heute mit Pinseln, Violinen und Abfall arbeiten.

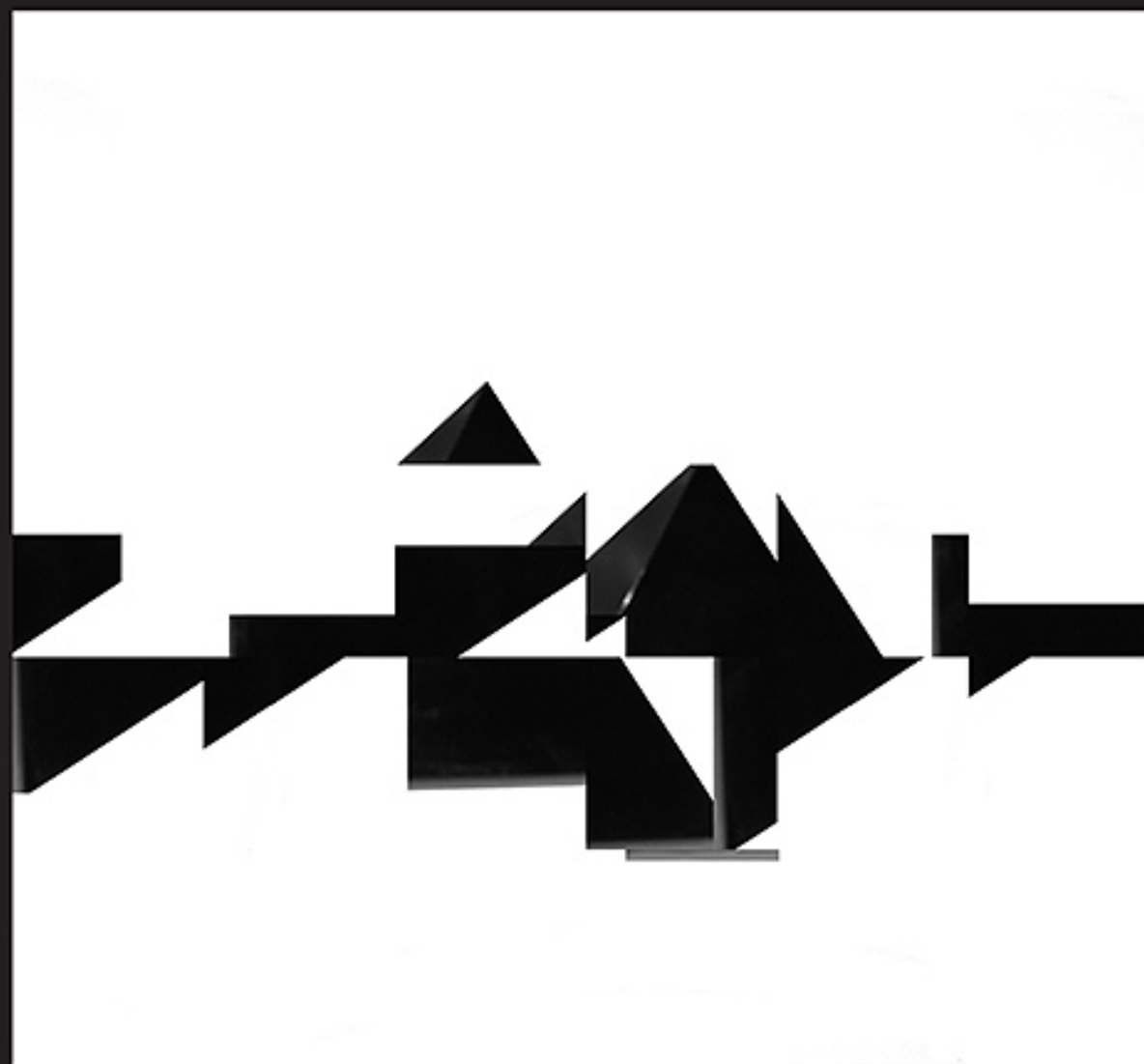
Nam June Paik



BERECHENBARE ABBILDER

Experimentelle, rechnergestützte Fotografie stellt berechenbare Abbilder von sichtbaren Gegenständen her. Die Bildtextur zeigt, Raum und Gegenstandswerte lösen sich auf.

Sie zeigt eine facettenhafte Aufsplitterung der Form. Die Fotografie artikuliert sich bildnerisch neu. Es bedeutet dies auch Neumontage der aufgesprengten, kulturell kommunikativ konnotierten Zeichen. Dekonstruktivistische Aktivitäten ermöglichen neuartige inhaltliche Dimensionen.



METAMORPHOSE

Das digitale, abstrakte Fotokunstwerk im Ergebnis zeigt eine Transformation, eine Metamorphose.

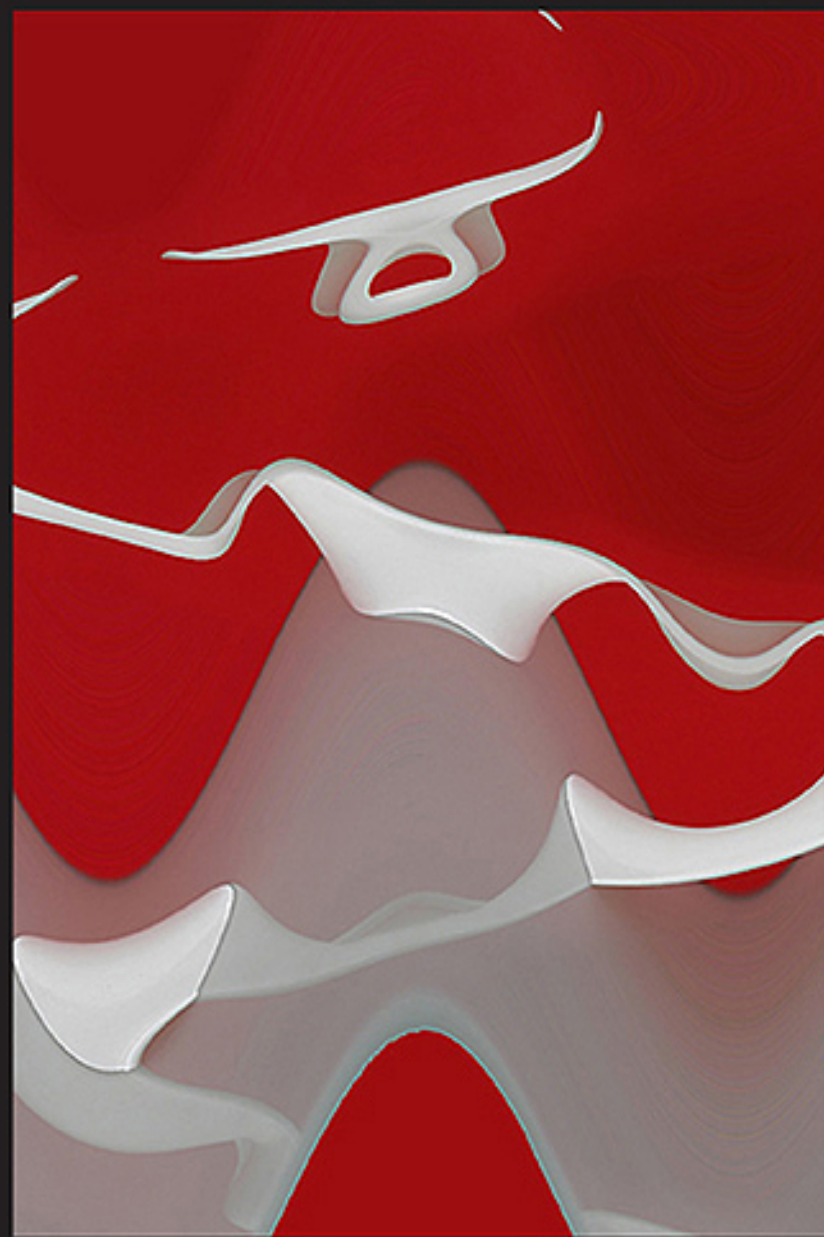
Es verweist auf Sein und Schein.

Was wir als digitales Kunstwerk sehen,
ist nicht Abbild von Wirklichkeit
und doch möglich,
also vorhanden, damit virtuell.



FIGUREN VON DINGEN

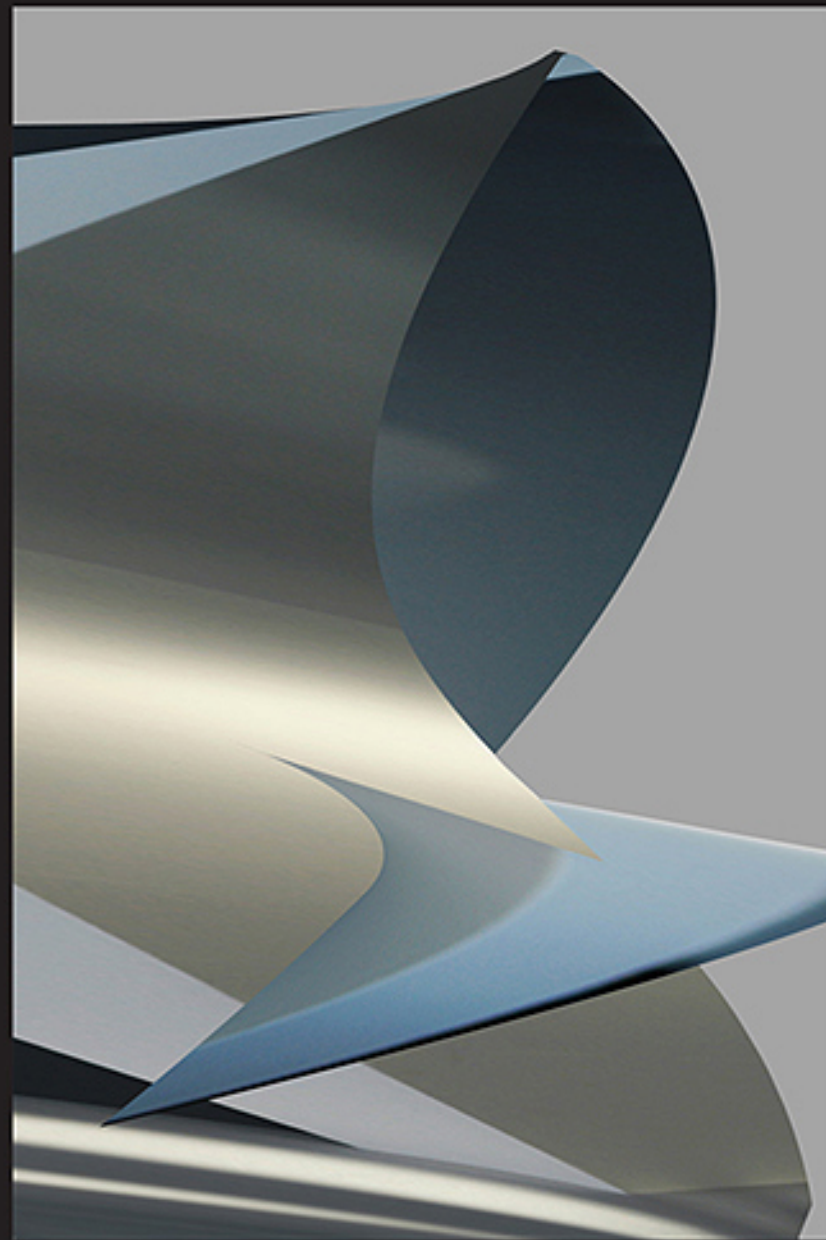
Nicht Dinge sieht das Auge,
sondern Figuren von Dingen,
die andere Dinge bedeuten.
ITALO CALVINO



AUFBRECHEN DER WAHRNEHMUNGSROUTINE

Wer seine Chance ergreift, riskiert wie der Künstler
und das strategische Genie
das Aufbrechen der Wahrnehmungsroutinen und
im Extrem (Selbst-) Zerstörung.
Doch nur das Risiko der Destruktion
kann der Innovation den Weg öffnen.

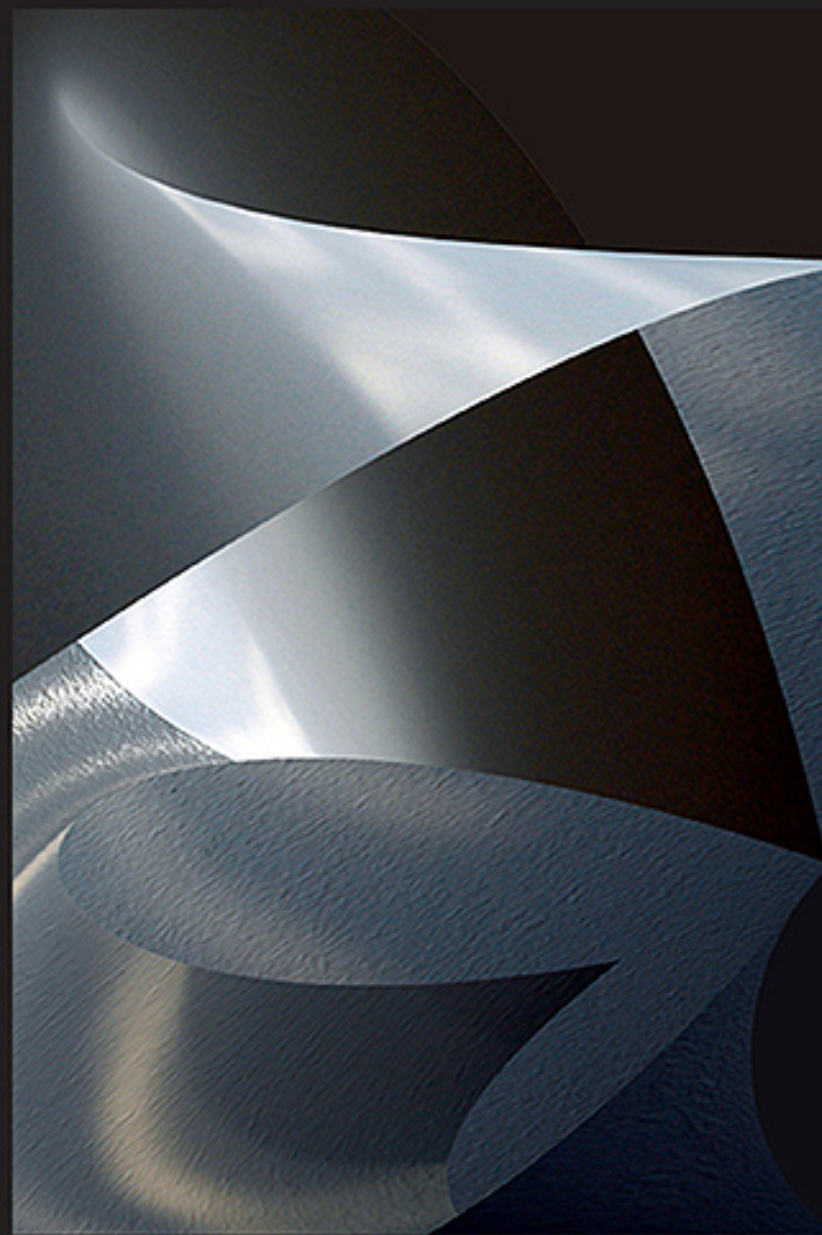
ECKART PANKOKE



EIN DYNAMISCH KONSTRUKTIVES KRAFTSYSTEM

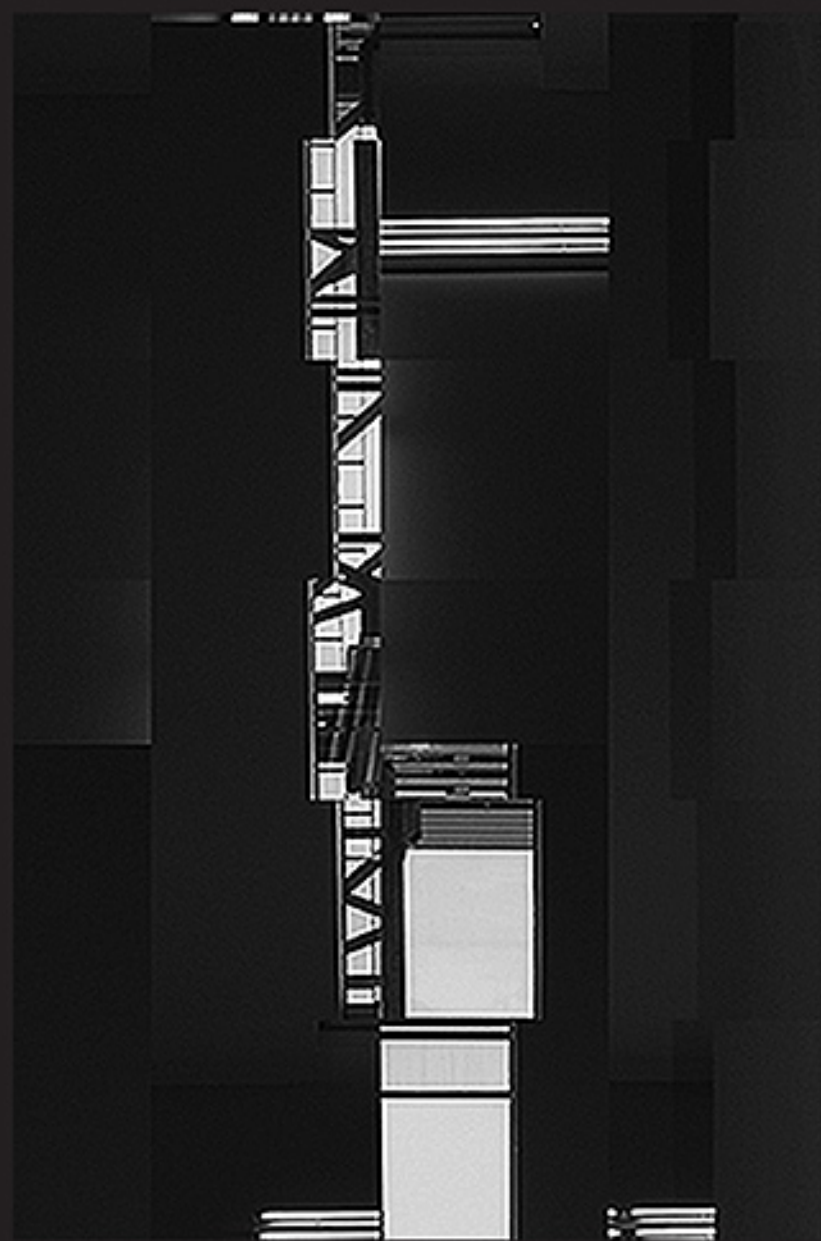
Die Rolle des Künstlers bedeutet auch,
er gibt den Dingen seinen Sinn und
lenkt mit dem Geist,
was noch entstehen wird.

Die Fotokunst bleibt damit ein
dynamisch - konstruktives Kraftsystem.



KONZERTIERTE AKTION

Das freie, vernetzte Spiel mit der Digitalkamera und dem Computer gleicht einer konzertierten Aktion. Der Künstler ist Komponist und Dirigent zugleich. Er läßt seine Instrumente kompositorische Stücke spielen und vereinigt sie konzeptionell zu einem deutungsreichen Kunstwerk.



BILDNERISCHE VISION

Der Fotokünstler als Konstrukteur ist Bildner,
nicht Zeichner, nicht Grafiker, nicht NachBildner.
Als Phantom des Lichtes wird die Fotografie
Träger einer bildnerischen Vision.
Bildhaut, Kunsthaut bilden
den Entwurf einer anderen Möglichkeit.

Es ist dies der Mut zur Freiheit,
die Alternativen offenhält und
Mut zur Erneuerung macht, die gleichzeitig
archaisch - traditionelle Sichtweisen nicht negiert.
Experimentelle, digitale Fotokunst ist
Augenblick, Vergangenheit und Zukunft zugleich.



PERSPEKTIVE FOTOKUNST

Wenn das, was ist,
sich ändern läßt,
ist das, was ist, nicht alles.
ADORNO



... Wenn das so ist,
hat die rechnergesteuerte Fotokunst
als Weiterführung der digitalen Fotografie das Vermögen,
die Konkurrenz und den gesuchten Gegensatz
von Bildender Kunst und Fotografie aufzuheben
und beide miteinander zu versöhnen...

V. BÖHM, KUNSTHISTORIKER / GALERIST